

Eine Reise in die Welt der Chansons

Benefizkonzert des Zontaclubs Offenburg-Ortenau / "Young Women in Public Affairs-Award" ging an Sarah Heitzmann.



Französische Musik war groß geschrieben. Foto: ges

OFFENBURG (ges). Ein Duft von Frankreich wehte am Samstagabend durch den Schillersaal: Das vierte Benefizkonzert des Zontaclubs Offenburg-Ortenau stand unter dem Motto "Un parfum de France" – und rund 300 Besucher/innen waren eingeladen, sich auf eine Reise in die Welt der Chansons zu begeben. Nelly Patty, Patrick Labiche und Jean-Marie Goepfert sorgten für die musikalischen Höhepunkte. Zudem erhielt Sarah Heitzmann den YWPA-Award 2011.

Bereits zum fünften Mal wurde eine Schülerin der gymnasialen Oberstufe im Ortenaukreis mit dem "Young Women in Public Affairs-Award" ausgezeichnet: Mit dem internationalen Zonta-Preis sollen engagierte junge Frauen geehrt und zugleich ermutigt werden, sich auch in Zukunft gemeinnützig einzusetzen. Die Verbesserung der Stellung der Frauen im eigenen Land und weltweit spielt ebenfalls eine Rolle.

Mauritia Mack, die erstmals die Schirmherrschaft übernommen hatte, gab der Hoffnung Ausdruck, dass durch die Verleihung weitere wichtige Impulse ausgesendet werden, um noch mehr junge Menschen für das Ehrenamt zu begeistern. Die Ehefrau des geschäftsführenden Gesellschafters des Europa-Parks, Jürgen Mack, geht selbst mit gutem Beispiel voran und ist unter anderem für den Kinderschutzbund aktiv. Zudem genieße Jugendförderung in Deutschlands größtem Freizeitpark einen "absolut hohen Stellenwert", wie Mack ausführte.

Die diesjährige Preisträgerin Sarah Heitzmann vom Clara-Schumann-Gymnasium Lahr erhielt die mit 300 Euro dotierte Auszeichnung für ihre "außerordentlichen schulischen Aktivitäten" als Schulsprecherin, Leiterin diverser Spendenprojekte und als Schülermentorin. Sie engagiert sich in der Jugendarbeit von Vereinen sowie der Kirche und zeichnet sich durch eigene Ideen und Impulse aus. Zudem spricht sie vier Sprachen. Anerkennungspreise (je 100 Euro) gab es für Jasmine Gerhardt vom Gymnasium Ettenheim, Iman Hamadi vom Scheffelgymnasium Lahr und Lea Stark vom Offenburger Klosterschule Unserer Lieben Frau.

Doch zunächst standen französische Chansons im Mittelpunkt: Mit "standing ovations" wurden die Künstler verabschiedet, allen voran Lokalmatador Patrick Labiche, der sich nicht nur mit seiner überzeugenden Interpretation, sondern auch mit Bühnenpräsenz und französischem Charme in die Herzen der Zuhörer/innen sang. Der Wahl-Offenburger, der aus der Nähe von Paris stammt, bot die ganze Palette an Ohrwürmern a la française, von "aux Champs Elysées" über "La Bohème" bis zum Publikumsfavoriten "La vie en rose". Ob Edith Piaf, Yves Montand oder Serge Gainsbourg (besonders viel Beifall gab's für "La Javanaise"): Labiche gab ihnen allen eine ganz eigene Note. Im zweiten Teil kam zur Hommage die ironische Brechung mit "Pigalle" oder auch "Mexico".

Der Saal tobte, als sich der Tenor mit Augenzwinkern und dem Schalk im Nacken von seiner komischen Seite zeigte. Selbst die Ankündigung des nächsten Chansons wurde zum Hörvergnügen, denn mit diesem französischen Akzent verliert auch die deutsche Sprache jegliche Härte und bekommt ein gewisses "O là là". Und so dürfte wohl jede Besucherin beim Nachhausegehen gedacht haben: Je ne regrette rien – ich bereue nichts.

Autor: ges